

## Spannungsvoller Holzkubus in der historischen Dächerlandschaft von Weinfelden TG

Anbau und Innenrenovation

### Das Objekt

Wie vielen anderen Gebäuden auch wurden dem alten Haus an der Magdenastrasse 3 über die Jahrzehnte hinweg Annexbauten zugefügt. Der jüngste konnte durch die IG altbau realisiert werden.

Die Hinterhofansicht zeigt das interessante Spannungsfeld zwischen moderner und gewachsener Architektur. Die noch hellen Lärchenlamellen werden sich schon bald ins Braun der Dächerlandschaft verfärben, was den noch auffälligen Farbtupfer des Würfels dezenter machen wird. Die konsequente, strenge Kubusform nimmt Vertikale und Fluchtlinien von der architektonischen Umgebung auf.



### Die Ausführung

Mit diesem Projekt konnten die Wünsche und Anforderungen der Bauherrschaft nach Wohnraumvergrößerung, energetischer Nachrüstung und einer Aussichtsterrasse realisiert werden. Das Satteldach des Hauptgebäudes wurde vollständig ausgedämmt und wieder mit den alten Biberschwanzziegeln eingedeckt. Gleichzeitig umbaute man die alte Terrasse und verschmolz den „alten“ mit dem neuen Raum zu einem Ganzen. Die neue Terrasse kam dadurch mit Flächen- und Aussichtsgewinn darüber zu liegen. Durch frühzeitige Rücksprache mit der kantonalen Denkmalpflege konnte die IG altbau das Projekt ohne Probleme und innerhalb eines straffen Zeitfensters von einem halben Jahr durchführen.

Mit der offenen und begeisterungsfähigen Bauherrschaft im Rücken kamen bei diesem Projekt die Vorzüge der Gewerk übergreifenden IG altbau voll zum Tragen. Durch das gegenseitige Kennen, Vertrauen und Absprechen der beteiligten Mitglieder wurden bauliche und terminliche Schnittstellen optimiert. Daraus resultierte ein handwerklich perfekt ausgeführtes Objekt mit grosser Wohnqualität und einem sehr zufriedenen Auftraggeber.



Vorzustand. Das Hauptgebäude weist das Baujahr 1880 aus. 1930 kam das Sockelgeschoss rechts mit der Garage und 1950 der darüber liegende Aufbau mit Terrasse hinzu.

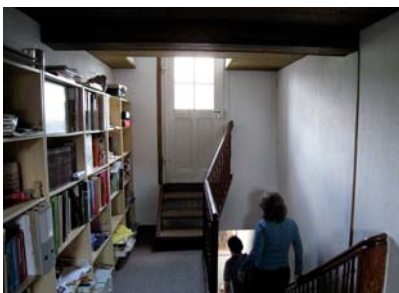


Schlusszustand. Die vertikalen Holzlamellen lassen durch ihre veränderliche Semitransparenz interessante Ein- und Durchblicke zu, wie z.B. Lichtreflexionen der Fenster oder der neue Kupferkamin für das Cheminée auf der Terrasse. Die neue, hinterlüftete Holzfassade wurde über den darunter liegenden Aufbau gezogen. Somit profitieren auch diese Wohnräume von der zusätzlichen Wärmedämmung.



Vorzustand. Die alte Terrasse war in einem schlechten Zustand.

Rechts Schlusszustand. Gleiche Ansicht wie oben (man beachte das Satteldach am rechten Bildrand). Die neue Terrasse liegt nun über dem Wohnzimmer, mit Blick auf das Dächermeer bis hin zum entfernten Säntis.



Vorzustand: Über ein enges, als Stauraum genutztes Treppenhaus gelangte man durch die Dachgaube auf die alte Terrasse. Rechts Schlusszustand: Ähnliche Ansicht wie oben (man beachte die Treppe rechts im Bild). Der Raumgewinn zeigt die hölzerne Konstruktion des Satteldachs auf.



Blick vom neuen Kubus zurück ins Satteldach. Die Metalltreppe im rechten Bildrand führt über Biberschwanzziegel hinweg, hoch zur Aussichtsterrasse.

**Bauherrschaft:** Anita Keller und Christoph Rutschmann, Magdenastrasse 3, 8570 Weinfelden

**Beteiligte Mitgliederfirmen der IG altbau:** Architekt und Bauleitung: Projekt 3 Architektur GmbH, Thomas Gähwiler und Andreas Helbling, Weinfelden; Zimmermann: Wiesli Holzbau AG, Weinfelden; Spengler und Bedachung: Hans Thomann AG, Märwil; Heizung und Sanitär: Hans Brühwiler, Weinfelden; Elektriker: Gautschi & Blättler GmbH, Märstetten; Wärmedämmung: Curau AG, Weinfelden; Schreiner: Kasper AG, Weinfelden; Maler: Martin Vock AG, Weinfelden; Gipser: Kradolfer GmbH, Weinfelden; Baumeister: Haltiner AG, Münchwilen; Fenster: Jgnaz Keller, Münchwilen; Metallbau: Hochuli AG, Wigoltingen; Ingenieur: Kielholz + Partner AG, Busswil

Weitere Unterlagen über das vorliegende Projekt erhalten Sie gerne bei der Geschäftsstelle der IG altbau: Sabine A. Michel, Sigismühle 8, CH-5703 Seon, Tel. 062 775 39 35, Fax 062 775 39 37, info@ig-altbau.ch  
© IG altbau, Text: Tobias Hotz; Fotos: Projekt 3 Architektur GmbH und Lukas Fleischer, November 2010  
Abdruck jederzeit, auch auszugsweise, jedoch nur unter der Quellenangabe möglich.